

PRESSEINFORMATION

Münchener Business Plan Wettbewerb 2007:

Die Sieger der Development Stage – Stufe 2

Life Science-Ideen liegen vorn, deutliche Weiterentwicklungen

München, 11.05.2007: Die fünf besten Teams in der Development Stage – Stufe 2 des Münchener Business Plan Wettbewerbs wurden gestern in München prämiert. Von den 72 Einreichungen waren 17 nominiert worden. Als besonders stark fielen diesmal die Life Science-Einreichungen auf. Sechs Geschäftsideen aus dieser Branche wurden nominiert, unter den Siegern sind zwei Life Science-Teams. Alle Sieger waren auch schon der Ideas Stage – Stufe 1 ausgezeichnet worden.

MBPW-Geschäftsführer Werner Arndt verweist auf das starke Life Science-Netzwerk mit dem Biotechnologie-Cluster in Martinsried und einer starken Forschungsszene in der Region. Den prämierten Teams ist es besonders gut gelungen, Wirtschaft und Wissenschaft zu verbinden. „Es kommt eben nicht nur auf die Technologie an, sondern dass aus wissenschaftlichen Problemen und Lösungen eine tragende Geschäftsidee entwickelt wird.“ betont Werner Arndt.

Thematisch kristallisieren sich beim MBPW 2007 immer mehr zwei Schwerpunkte heraus: „Dies sind zum einen die neuen und zum Teil schon sehr ausgereiften Ideen rund um Web 2.0 für ein breites Spektrum von Anwendungen von regionalem Handel im Internet, Edutainment und dem nächsten Level von Computerspielen bis hin zu Social Entrepreneurship. Zum anderen sind dies die neuen Forschungsergebnisse aus den Life Sciences, die relativ nah vor einer Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen für den Markt stehen.“

Weiterhin zeigten sich die Juroren des MBPW beeindruckt, wenn Gründerteams klar die Marktchancen ihrer Angebote herausarbeiten konnten und bereits Kontakt zu interessierten potentiellen Kunden aufgenommen hatten. Positiv sind auch die Entwicklungen der Businesspläne und der Teams selbst im Vergleich zur Stufe 1 oder auch zu vergangenen Jahren aufgefallen. Die fünf Siegerteams gehörten auch in der Stufe 1 zu den Prämierten. „Man sieht, dass die Kritik der Juroren aufgegriffen und für die Geschäftsmodelle umgesetzt wurde. Das fünftplatzierte Team Artificial hat sogar schon letztes Jahr teilgenommen, nun konnten sie mit einem weit vorangeschrittenem Konzept und einem kompletten Team, das sowohl über technisches als auch betriebswirtschaftliches Know-How verfügt, punkten.“ sagt Werner Arndt. „Beim 11. MBPW ist bisher deutlich der rote Faden, die Weiterentwicklung der Teilnehmer über die ersten beiden Wettbewerbstufen zu erkennen. Ich bin sicher, dass sich dies auch in der Excellence Stage – Stufe 3 fortsetzen wird - ganz im Sinne des Leitsatzes von der Idee zur Unternehmensgründung.“



MBPW Münchener Business Plan Wettbewerb

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



McKinsey&Company



Roche Applied Science

Rödl & Partner

SIEMENS

WHITE & CASE

Ascenion GmbH

BayBG
Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH

Bayern Kapital

Best Western Hotel Cristal

Consultatio Venture Consulting AG

ENTHART CONSULTING

Hegendörfer Finanzberatung

High-Tech Gründerfonds

Innovationscoaching Zaremba

MIG Fonds

Target Partners GmbH

Taylor Wessing

TNG Technology Consulting

York-Simcoe Investments Inc.

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Die Sieger der Development Stage – Stufe 2 des MBPW 2007

Primus: 1. Platz, dotiert mit 4.000 Euro

Geschäftsidee: Um Flüssigkeiten oder Gase zu befördern und zu dosieren werden allgemein Pumpen eingesetzt. Für die Dosierung besonders kleiner Volumina (im Bereich einiger Mikroliter pro Minute und weniger) gibt es bisher jedoch keine Pumpsysteme am Markt, die diese Aufgabe zufrieden stellend erfüllen. Mitarbeitern des Fraunhofer Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) ist es gelungen, basierend auf den Fertigungsmethoden der Mikrosystemtechnik, eine Pumpe zu bauen, die dieses Problem löst. Eine Ausgründung des Instituts soll nun diese Pumpe am Markt etablieren und vertreiben. Weitere Pumpsysteme, die das IZM derzeit entwickelt, werden das Produktportfolio zukünftig ergänzen und dadurch die Ausgründung weltweit zum umfassendsten Anbieter von Mikropumpsystemen machen.

Team: Markus Herz, Dr. Martin Richter

Branche: Maschinenbau

Herkunft: Fraunhofer Gesellschaft

NanoTemp: 2. Platz, dotiert mit 2.000 Euro

Geschäftsidee: Das Team „NanoTemper“ hat an der LMU am Lehrstuhl für Angewandte Physik von Prof. Gaub ein neuartiges Messprinzip zur Charakterisierung von Biomolekülen entwickelt. Die auf rein optischen Prinzipien basierende Methode verkürzt die üblichen Analysezeiten um den Faktor 10 000. Das innovative Produkt zeichnet sich durch eine breite Anwendbarkeit auf alle Arten von Biomolekülen aus und erlaubt erhebliche Effizienzsteigerungen in der biotechnologischen Forschung und medizinischen Diagnostik.

Team: Philipp Baaske, Stefan Duhr, Marco Hierling

Branche: Life Science

Herkunft: LMU München

Schutzfolie für Beton: 3. Platz, dotiert mit 1.500 Euro

Geschäftsidee: Lange Austrocknungszeiten (6 bis 8 Wochen) und Schäden wie Risse und Verformungen („Schüsseln“) bei Estrichen kennen jeder Architekt und viele Bauherren. Durch ein neuartiges Verfahren können diese Probleme einfach und preiswert gelöst werden. Gleich nach Begehbarkeit wird eine wasserdichte Kunststoffolie auf die Zementestrichoberfläche aufgeklebt. Schon nach 5 Tagen kann so ein Norm-Zementestrich mit Bodenbelag belegt werden. Die Restfeuchte wird durch Zement-Hydratation chemisch abgebaut.

Team: Zvonko Kracun

Branche: Sonstige Branchen

Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

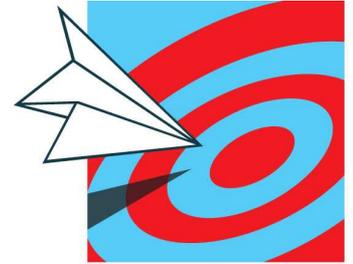
PYLORIX Biotech: 4. Platz, dotiert mit 1.000 Euro

Geschäftsidee: Das Team entwickelt einen Impfstoff und neue Antiinfektiva gegen einen der weltweit häufigsten bakteriellen Infektionserreger, Helicobacter pylori, der Magenkarzinome und Geschwüre verursacht. Dabei wird ein Lösungsansatz verfolgt, der Abwehrmechanismen des Keims ausschaltet und so die Infektion bekämpft. Durch hohe Effizienz und geringere Kosten ist so ein breiter Markt erreichbar.

Team: Dr. Markus Gerhard

Branche: Life Science

Herkunft: TU München



MBPW Münchener Business Plan Wettbewerb

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



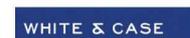
McKinsey&Company



Roche Applied Science

Rödl & Partner

SIEMENS



Ascenion GmbH

BayBG
Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH

Bayern Kapital

Best Western Hotel Cristal

Consultatio Venture Consulting AG

ENTHART CONSULTING

Hegendörfer Finanzberatung

High-Tech Gründerfonds

Innovationcoaching Zaremba

MIG Fonds

Target Partners GmbH

Taylor Wessing

TNG Technology Consulting

York-Simcoe Investments Inc.

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Artificial – EKI One: 5. Platz, dotiert mit 750 Euro

Geschäftsidee: Artificial GbR entwickelt eine Middleware "EKI One" für emotionale und künstliche Intelligenz für Computerspiele. Spieleentwickler können mit dieser Technologie das Verhalten von NPCs (Non Player Charaktere) schneller und kostengünstiger entwickeln und sind in der Lage lebendigeres Verhalten der Spielfiguren zu generieren. Besonderes Gewicht wird auf die emotionale Intelligenz und deren Expression gelegt. Durch die Verwendung unseres Produkts werden Spiele interessanter als bisher, insbesondere können neue Spieleziele erzeugt werden.

Team: Christian Brambach, Frank Gwosdz, Serein Pfeiffer, Daniel Renner

Branche: Information und Kommunikation

Herkunft: FH München



MBPW Münchener Business Plan Wettbewerb

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage druckfähige Fotos und vermitteln Kontakt zu den Teams.

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



McKinsey&Company



Roche Applied Science

Rödl & Partner

SIEMENS



Ascenion GmbH

BayBG
Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH

Bayern Kapital

Best Western Hotel Cristal

Consultatio Venture Consulting AG

ENTHART CONSULTING

Hegendörfer Finanzberatung

High-Tech Gründerfonds

Innovationcoaching Zaremba

MIG Fonds

Target Partners GmbH

Taylor Wessing

TNG Technology Consulting

York-Simcoe Investments Inc.

Über den MBPW

Leitbild

Der Münchener Business Plan Wettbewerb ist eine Initiative von Wirtschaft, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Er fördert die Gründungsbereitschaft auf breiter Basis und unterstützt die Gründung innovativer Unternehmen - mit einem Schwerpunkt im Technologiebereich.

Der Münchener Business Plan Wettbewerb versteht sich als ein wesentlicher Partner im Münchener Gründernetzwerk und leistet einen Beitrag zur Stärkung der Gründerkultur in der Region.

Ergebnisse der ersten zehn Jahre des MBPW

Über 430 Unternehmen wurden mit Unterstützung des MBPW gegründet und finanziert. Über 3.100 neue Arbeitsplätze sind durch diese Unternehmen entstanden und ca. 323 Mio. Euro wurden in diese Unternehmen investiert – davon sind allein 239 Mio. Euro Venture Capital und 25 Mio. Euro Business Angel-Kapital.

PR-Kontakt

Larissa Kiesel
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
MBPW GmbH
Schachenmeierstr. 35
80636 München
Telefon: 089 – 388 38 38 – 14
Email: Larissa.Kiesel@mbpw.de

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie 

MBPW GmbH
Schachenmeierstr. 35 · D-80636 München
Tel. 089 / 3883838-0 · Fax 089 / 3883838-88
info@mbpw.de · www.mbpw.de

Geschäftsführer Werner Arndt
Stadtparkasse München
Konto 31 125 131 · BLZ 701 500 00

Handelsregister
Amtsgericht
München HRB 159 236